§. 34.
Der Eilfte Leichenstein.

Dieser würde im Jahre 1805 im Septbr. in einer Seiten Kapelle - welche für die Sacristey gehalten wird nächst dem folgenden Leichenstein vom Maurer entdeckt. Er ist rothe marmelirte in Aufsetzung seiner Masse und hat eine Gothische Inschrift. Er misst 7 Schuh 10 Zoll lange - ist oben 4 1/2 Schuh - und unten 4 Schuh breit. Dem äußern Ansehen nach sollte man ihn wohl nicht für einen Bischoffs Dem Kelch - und den die Denier einiger Herr Begräbnuss Vorsteher und Vicarien mit einhauer gezeichnet sind. Er enthält einen großen Zirkel - in welchen folgende Inschrift eingehauet:

† ano · dm. m.cc.c. septuagesimo · octauo ·
o. (obiit) dns. hinricus · eps. orate pro eo.

In den abgesetzten Ränder ist Vorne darüber sind die Worte zu lesen: uo (vocatus) de uelde.) Heine hatten wie also den Familien Namen vom Bischoffs - Er war also aus dem adelichen alten Geschlechte - der von Felel. oder Velde welche Geschlecht Cämmer zu den Vornehmen in Liefland mitgerechnet wurden.

Innerhalb der Cirkel Einfassung ist folgendes Familien Wapen mit großen Preisen eingegraben. Ein rechts gekehrter Hirsch Schild - darüber ein vollkommener Hirsch Oberleib mit 5 Zinken auf jeder Horn. Etwas abgesetzt auf dem Cirkel Oberbildnis des Schildes mit Mütze gezieret der Bischoffl Mütze gezieret der Infulen. Über dem Zirkel ist folgendes Monogram zu sehen. [Monogram] welches ein Bischoffliches Ornat mit dem Namen Xti vorzustellen scheint. Er scheint zwischen den Jahren 1346 - 48. zum Regier Antritt gekommen zu seyn und muss 1364. abgedanckt haben - weil sein Nachfolger Johannes schon in diesen Jahr zu Dorpat mit Tod abgegangen.

1373 - 1378

N.B. Dieses Wapen kömt auch auf den dasigen Bischoffs Münzen - vor - die wir auf dieser Insul noch übrig haben.

§. 35.
Der Zwölfte Leichenstein.

Dieser würde eben falls - wie oben angeführt - mit dem vorhergehenden in einer Capelle zusammen unter den Schutt hervorgezogen.